

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 27.03.2012

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr – 17:26 Uhr

Vorsitz: Herr Merkel, Stadtmission Chemnitz e. V.
stellv. Ausschussvorsitzender

Beschlussfähigkeit

Soll:	15	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	12	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Bettina Bezold	Gleichstellungsbeauftragte	dienstlich
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit	persönliche Verpflichtung
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE	dienstlich
Herr Johannes Kaufmann	Katholische Gemeinde	dienstlich
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	dienstlich
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister Dezernat 5	dienstlich

nachträglich entschuldigt

Herr Gordon Tillmann	Fraktion FDP	dienstlich
----------------------	--------------	------------

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Grit Beyer	Arbeiterwohlfahrt
Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Robert Görlach	Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Herr Ulrich Kahle	Ev. Jugend Sachsen
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Hans-Rudolf Merkel	Stadtmission Chemnitz e. V.
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Silke Schönberner	Kinderland Sachsen e.V.

beratende Ausschussmitglieder

Frau Jutta Berger	Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Herr Lutz Bode	Amtsgericht Chemnitz
Frau Silke Brewig-Lange	Stadtelternrat Kindertageseinrichtungen
Herr Renzo Di Leo	sachkundiger Einwohner
Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
Herr Holger Pethke	Amt für Jugend und Familie
Herr Joachim Poitschke	Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur
Herr Hartmut Schulz	Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

stellv. beratendes Ausschussmitglied

Frau Marianne Tenhündfeld Katholische Gemeinde i. V. für Herrn Kaufmann

Gäste

Frau Päßler Projektkoordinatorin CheMida
Herr Tautz Geschäftsführer der AWO, Kreisverband Chemnitz und
Umgebung e. V.

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Marion Forberg Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Herr Frank Schreyer Sachbearbeiter Abteilung 51.1
Frau Kathrin Schäfer Abteilungsleiterin Abt. 51.3
Herr Michael Seidel Referent Dezernat 5
Herr Tobias Stopat Abteilungsleiter Abt. 51.1

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Ramona Seidel Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Herr Merkel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 06.03.2012
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als genehmigt.

- 4 Bericht zu den Ergebnissen von CheMida in Umsetzung einer Maßnahme aus dem Jahr der Wissenschaft
BE: Herr Tautz, Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.,
Frau Forberg, Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen des Amtes 51
-

Frau Päßler (Projektkoordinatorin CheMida) berichtet, dass CheMida ein städtisches Projekt in Trägerschaft der AWO Chemnitz sei und seit Mai 2011 bestehe. CheMida sei ein Ort für vielfältige Materialien und Raum für Kinder zum Ausprobieren, Erforschen, Neuentdecken und Zweckentfremden. Grundlage der Arbeit sei der Ansatz der Reggio-Pädagogik, welche vom Kind als forschendem Wesen ausgehe. Als Ziele des Projektes benennt sie u. a. das Wecken des Bewusstseins für Materialreichtum, Unterstützung des materiellen Denkens und die Wertschätzung im Umgang mit den Ergebnissen der Kinder. Sie informiert, dass eine Zusammenarbeit mit der Stadt, der IHK und Einrichtungen der Bildung, Kunst und Kultur bestehe.

Bisher wurde die CheMida im Jahr 2011 von 1500 Kindern und 2012 bereits von 530 Kindern besucht. Auch Erzieher und Auszubildende sowie Familien gehören zu den Besuchern. CheMida werde als zukünftiges Ausstellungs-, Dokumentations- und Weiterbildungszentrum für pädagogische Fachkräfte gesehen.

Herr Tautz (Geschäftsführer der AWO, Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.) ergänzt, dass das Projekt CheMida im Rahmen der Bewerbung der Stadt Chemnitz um den Titel „Stadt der Wissenschaft“ entstanden sei. Gemeinsam mit CheMida wurde ein Antrag auf Fördermittel beim KSV für diese Arbeit gestellt. Es wurde eine Förderung für die Jahre 2011 bis 2013 bewilligt. Er informiert über die Ausstellung „The Wonder of Learning“ vom 30.05. – 30.06.2012 im TIETZ, für welche sich Chemnitz beworben und auch durch die praktische Arbeit der Fachberater und das Bestehen von CheMida den Zuschlag erhalten habe. Diese Ausstellung veranschaulicht Werte und die Philosophie der Reggio-Pädagogik. Zielgruppen seien pädagogische Fachkräfte, Schüler und Studenten pädagogischer Schulen sowie Eltern und Familien. Die Ausstellung baue auf praktischen Erfahrungen und Forschung auf.

Herr Görlach (Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit) fragt, ob auch interessierte Familien während der Öffnungszeiten zu CheMida kommen können.

Frau Päßler erklärt, dass auch Familien zu CheMida kommen. Dabei sei es wichtig, dass sich die Kinder selbst Materialien zum mitnehmen aussuchen und nicht die Erwachsenen.

Auf die Frage von **Herrn Merkel**, wo die Pädagogik herkomme, informiert **Frau Päßler**, dass die Reggio-Pädagogik aus Italien komme und dort über lange Jahre aus Elterninitiativen heraus entwickelt wurde.

5 Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss

5.1 Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem "Soziokulturellen Jugendfonds"
Vorlage: B-041/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) informiert, dass sich der Arbeitskreis Soziokultureller Jugendfonds mit den eingereichten Anträgen beschäftigt und dabei die Intentionen des Kultur- und Sportausschusses berücksichtigt habe. Insgesamt gingen 35 Anträge auf Finanzierung mit einem Antragsvolumen von 67.477,01 € ein. Diesen Anträgen stehe ein Etat von 50.000 € gegenüber. Bei den Anträgen wurde durch den Arbeitskreis das Kinderfest des Kraftwerk e. V. höher bewertet als das geplante Stadtparkfest. Durch den Träger wurde angezeigt, dass das Stadtparkfest mit dem vorgeschlagenen Betrag nicht finanziert werden könne. Aus diesem Grund erfolge die Empfehlung auch des Kultur- und Sportausschusses, die Maßnahme lfd. Nr. 16 zu streichen und auf die vier Projekte lfd. Nr. 10, 27, 32 und 33 mit je 250 € umzuverteilen. Hierzu wurde eine entsprechende Änderung der Verwaltung ausgereicht.

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) fragt, was sich hinter der Maßnahme lfd. Nr. 28 verstecke.

Herr Merkel sichert die schriftliche Beschreibung des Projektes zu.

Frau Dietrich (Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.) zeigt ihre Befangenheit zur Maßnahme lfd. Nr. 14 an. **Herr Kahle (Evangelische Jugend Sachsen)** zeigt seine Befangenheit zur Maßnahme lfd. Nr. 8 an.

Herr Merkel schlägt vor, die Abstimmung zu den Maßnahmen lfd. Nr. 1 – 7, 9 – 13 und 15 – 35 en bloc durchzuführen. Zu dieser Verfahrensweise gibt es keinen Widerspruch.

Abstimmung über die Maßnahmen lfd. Nr. 1 -7, 9 – 13 und 15 – 35 (einschließlich Änderung der Verwaltung)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(12 Ja-Stimmen)**

Frau Dietrich und Herr Kahle verlassen ihre Plätze und nehmen im Bereich der Verwaltung Platz.

Abstimmung über die Maßnahmen lfd. Nr. 8 und 14

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(10 Ja-Stimmen)**

Beschluss B-041/2012

Der Jugendhilfeausschuss beschließt vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltsatzung 2012 die Förderung soziokultureller Projekte für das Jahr 2012 gemäß Anlage 3 einschließlich der Änderung der Verwaltung.

Eine Ausreichung der Zuschüsse erfolgt nach Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung 2012.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

6 Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss

- 6.1 Nachbewilligungen im Haushaltsjahr 2011 an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe auf der Grundlage der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe gemäß Punkt 6.3

Vorlage: I-023/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7 Verschiedenes

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) informiert zur Frage aus der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses zur Förderrichtlinie der Ämter 50, 51 und 53, dass geplant sei eine entsprechende Vorlage für den Jugendhilfeausschuss am 01.05.2012 und den Stadtrat am 30.05.2012 einzureichen. Die Freien Träger hätten nach Inkrafttreten der Förderrichtlinie einen Monat Zeit für die Antragstellung.

Herr Merkel fragt, ob die Antragstellung ggf. bis zum 15.07.2012 verlängert werden könne.

Herr Pethke erklärt, dass die Förderrichtlinie erst mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft trete und der letztmögliche Termin für die Antragstellung somit der 15.07.2012 sein werde.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion) fragt, warum die Beschlussvorlage zur Übertragung des Schulhortes der Pablo-Neruda-Grundschule an einen Freien Träger nicht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehe. Er bezieht sich dabei auf eine Petition von Eltern und betont, dass nicht die Verwaltung die entsprechende EKKo-Maßnahme aufheben könne, sondern nur der Stadtrat.

Herr Pethke erklärt, dass die Verwaltungsspitze entschieden habe, der Petition des Elternrates abzuweichen. Mit der Übertragung des Hortes sei nicht die EKKo-Maßnahme tangiert, da es hier um die Übertragung von vier Horten ginge. Der vierte noch zu übertragene Hort werde in einem geordneten Verfahren ausgewählt.

Frau Stadträtin Kempe (CDU-Ratsfraktion) fragt, woher Herr Pethke wissen könne, dass die Mehrheit des Stadtrates nicht für die Übertragung des Hortes stimmen würde.

Herr Pethke führt aus, dass die Entscheidung aus den Diskussionen innerhalb der Fraktionen absehbar sei.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) fragt, ob durch den Jugendhilfeausschuss vier Einrichtungen für die Übertragung festgelegt wurden.

Herr Pethke erinnert, dass sich der Unterausschuss Jugendhilfe auf vier Horte verständigt habe, aber im Jugendhilfeausschuss kein Beschluss diesbezüglich gefasst wurde.

Frau Stadträtin Kempe möchte wissen, ob gegenüber dem Träger eine schriftliche Absage erfolgt sei.

Herr Pethke antwortet, dass es mit dem Träger in jeder Phase Abstimmungen gegeben habe und dieser über die Absage informiert sei, die Gründe kenne und diese mittrage.

Herr Stadtrat Höfler sagt, dass sich im letzten Unterausschuss Jugendhilfe darauf verständigt wurde, dass durch das Amt 51 eine Beschlussvorlage zu erstellen sei. Er weist darauf hin, dass der Träger eine klare Entscheidung des Stadtrates erwarte.

Herr Merkel erklärt, dass er ausdrücklich die Entscheidung der Oberbürgermeisterin bedaure und für ihn klar erkennbar sei, dass dadurch die Subsidiarität und die Trägerlandschaft beschädigt werden.

- 8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden **Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion)** und **Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** bestimmt.

29.03.2012 *H.-R. Merkel*
Datum Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

02.04.2012 *J. Höfler*
Datum Höfler
Mitglied
des Ausschusses

02.04.2012 *M. Otto*
Datum Otto
Mitglied
des Ausschusses

28.03.2012 *Seidel*
Datum Seidel
Schriftführerin